

Ute Bender

## **Ernährungsbildung in der Schulverpflegung – Herausforderungen und Chancen aus fachdidaktischer Sicht**

Mit Einführung der Ganztagschule in Deutschland verschwimmen die Grenzen zwischen formaler, non-formaler und informeller Bildung; dies zeigt sich u. a. in der Schulverpflegung. Die Fachdidaktik „Ernährung & Konsum“ ist folglich angefragt, inwieweit sie die Schulverpflegung als Möglichkeit der Ernährungsbildung, auch im Sinne einer Esskulturbildung, untersucht und konzipiert. Der Beitrag zeigt hier sowohl grundsätzliche Überlegungen als auch beispielhafte Anregungen auf.

**Schlüsselwörter:** Schulverpflegung, Ernährungsbildung, Esskulturbildung, Fachdidaktik, Unterricht für Lebensführung

### **Nutrition education in school catering – challenges and opportunities from a subject didactic point of view**

With introducing all-day schooling in Germany, the boundaries between formal, non-formal and informal education have become blurred; this is evident in school catering, for example. The subject didactics “Nutrition & Consumption” is therefore asked to what extent it investigates and conceives school catering as a possibility of nutrition and also of eating culture education. The contribution shows both basic considerations and exemplary suggestions.

**Keywords:** school catering, nutrition education, eating culture education, didactics, teaching for the conduct of life

---

## **1 Schulverpflegung im Ganzttag**

Im nationalen und internationalen Rahmen wird der Schulverpflegung eine wichtige Rolle zugeordnet, um eine genussvolle, bedarfsgerechte und nachhaltige Ernährung auf Seiten von Heranwachsenden zu fördern und somit gesundheitsbezogene Prävention im umfassenden Sinn zu unterstützen (Deutsche Gesellschaft für Ernährung, 2018; Oostindjer et al., 2017). Damit kann die Frage verbunden werden, inwieweit schulische Mahlzeiten, insbesondere das schulische Mittagessen, auch die Ernährungsbildung – worunter im Verständnis des vorliegenden Textes immer auch Esskulturbildung gemeint ist – unterstützen können bzw. sollen (Andersen et al., 2017). Schulische Mahlzeiten finden üblicherweise während der Pausen statt und zählen –

anders als etwa der ernährungsbezogene Unterricht – eher nicht–zum Bereich der formalen Bildung (Bartsch et al., 2013; Bender, 2011).

Angesichts dieser von verschiedenen Ansprüchen geprägten Ausgangslage ist es nicht erstaunlich, dass sich unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen mit der Schulverpflegung im Ganzttag befassen. Rose (2012) konstatiert dies hinsichtlich der Mittagsmahlzeit aus der Perspektive der Sozialpädagogik, wobei sie ihre eigene Disziplin als zu wenig vertreten ansieht.

Mit der Etablierung der Ganztagschulen in Deutschland wird das Mittagessen in der Schule zunehmend Normalität. Hierbei profilieren sich derzeit Ökotrophologie, Gesundheitswissenschaften, Agrarwissenschaften und Marktforschung als hegemoniale Fachakteure. Gar keine oder bestenfalls eine Nebenrolle spielen bislang Erziehungswissenschaften und Sozialpädagogik, obwohl das Essen in ihren eigenen Institutionen stattfindet. (Rose, 2012, S. 231)

Gleiches ließe sich auch sinngemäß für die Fachdidaktik „Ernährungsbildung“ schreiben, wobei eine enge Kooperation zwischen Fachdidaktik und Ökotrophologie bereits aussichtsreiche fachdidaktische Perspektiven eröffnet hat (Bartsch et al., 2013). Zugleich wäre zu untersuchen, inwieweit gerade ein spezifisch fachdidaktischer Blick auf die Schulverpflegung, insbesondere die schulische Mittagsmahlzeit, einen zusätzlichen Gewinn für die Ernährungsbildung, vor allem für die Esskultur-bildung, bringen könne. Der vorliegende Beitrag geht dieser Überlegung unter folgenden Fragestellungen nach:

- Inwieweit gehört die Schulverpflegung, insbesondere die schulische Mittagsmahlzeit, zum Forschungs- und Entwicklungsfeld der Fachdidaktik Ernährungsbildung?
- Welche Anregungen für eine Ernährungsbildung im Kontext von Schulverpflegung, insbesondere der schulischen Mittagsmahlzeit, lassen sich aus fachdidaktischer Sicht entwickeln?

Zur Beantwortung der beiden Fragen soll im Folgenden die Schulverpflegung als potenzielle Bildungsgelegenheit grundsätzlich untersucht werden (Kap. 2), um anschließend die Forschungs- und Entwicklungsfelder von Fachdidaktik darzulegen und die erste der beiden Forschungsfragen zu beantworten (Kap. 3). Das nächste Kapitel widmet sich der Beantwortung der zweiten Forschungsfrage (Kap. 4). Zuletzt schließen eine Zusammenfassung und eine kurze Skizzierung weiterführender Perspektiven den Beitrag ab (Kap. 5). Der Schwerpunkt der Überlegungen hinsichtlich der Schulverpflegung liegt auf der schulischen Mittagsmahlzeit.